

Zwei neue *Polyzonus*-Arten aus Vietnam (Coleoptera: Cerambycidae: Cerambycinae)

A. SKALE

Abstract

Two new species of *Polyzonus* DEJEAN, 1835 (Coleoptera: Cerambycidae: Cerambycinae: Callichromatini) are described from Vietnam: *P. weigeli* sp.n. (northern Vietnam) and *P. gerstmeieri* sp.n. (southern Vietnam).

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Callichromatini, *Polyzonus*, Vietnam, new species.

Einleitung

Die Gattung *Polyzonus* DEJEAN, 1835 wurde erstmals von BENTANACHS (2012) revidiert. Zahlreiche taxonomische Änderungen innerhalb dieser Gattung wurden von SKALE (2018) publiziert. Zwei weitere neue Arten aus Vietnam werden hier beschrieben.

Polyzonus weigeli sp.n.

(Abb. 1)

TYPENMATERIAL: **Holotypus** ♂ (Coll. A. Skale, Hof, Deutschland): Vietnam, Hà Giang Provinz, Hà Giang, VII.2018, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt. **Paratypen:** 1 ♂, 1 ♀ (Coll. A. Skale, Hof, Deutschland): Vietnam, Yên Bái Provinz, Văn Chấn District, N.T. Liên Sơn, 1300 m, VII.2015, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt.

BESCHREIBUNG: Länge des Holotypus: 29 mm (Paratypen: ♂ 25,0 mm, ♀ 22,5 mm). Färbung grün, matt; Kopf unter den Augen und die Beine bläulich, die ersten fünf Fühlerglieder ebenfalls mit blauem Glanz. Tomentierung der Elytren unauffällig, aus kurzen grauen Haaren bestehend, apikal länger werdend und am Apex kurz überstehend, mit einzelnen und deutlich längeren, schwarzen Haaren.

Kopf: Mandibeln auf den Innenseiten ohne Zahn, relativ kurz, basal kaum bläulich glänzend, apikal schwarz, dicht fein punktiert, basal wenig rugulos; Labrum deutlich quer, blau, schwarz gerandet und mäßig dicht punktiert; Clypeus braun, unpunktiert; Stirn unauffällig kurz grau tomentiert, vor den Augen mäßig dicht punktiert, medial querverunzelt, zwischen den Augen mit Querfurche, oberhalb dieser ohne Punktur und fein skulpturiert, am Augenninnenrand mit kräftiger kielförmiger Erhebung, daneben mit tiefer breiter Furche. Stirnfurche deutlich, tief und bis zu den oberen Augenloben reichend, Stirnhöcker flach, abgerundet und dicht punktiert. Zwischen den oberen Augenloben vereinzelt punktiert und skulpturiert. Wangen punktiert. Kopfunterseite glänzend, mit vier gerundeten Querwülsten und mit einzelnen, lang abstehenden braunen Haaren.

Fühler schlank, das Ende der Flügeldecken wenig überragend. Scapus schmal, dicht punktiert, apikal mit seichter Vertiefung und mit kurzen dunklen Borsten besetzt.

Drittes Fühlerglied deutlich länger als das vierte; die restlichen Glieder etwa gleich lang, wenig kürzer werdend, ab dem sechsten Fühlerglied apikal kurz spitz ausgezogen, wenig verdickt, letztes Glied apikal deutlich eingeschnürt.

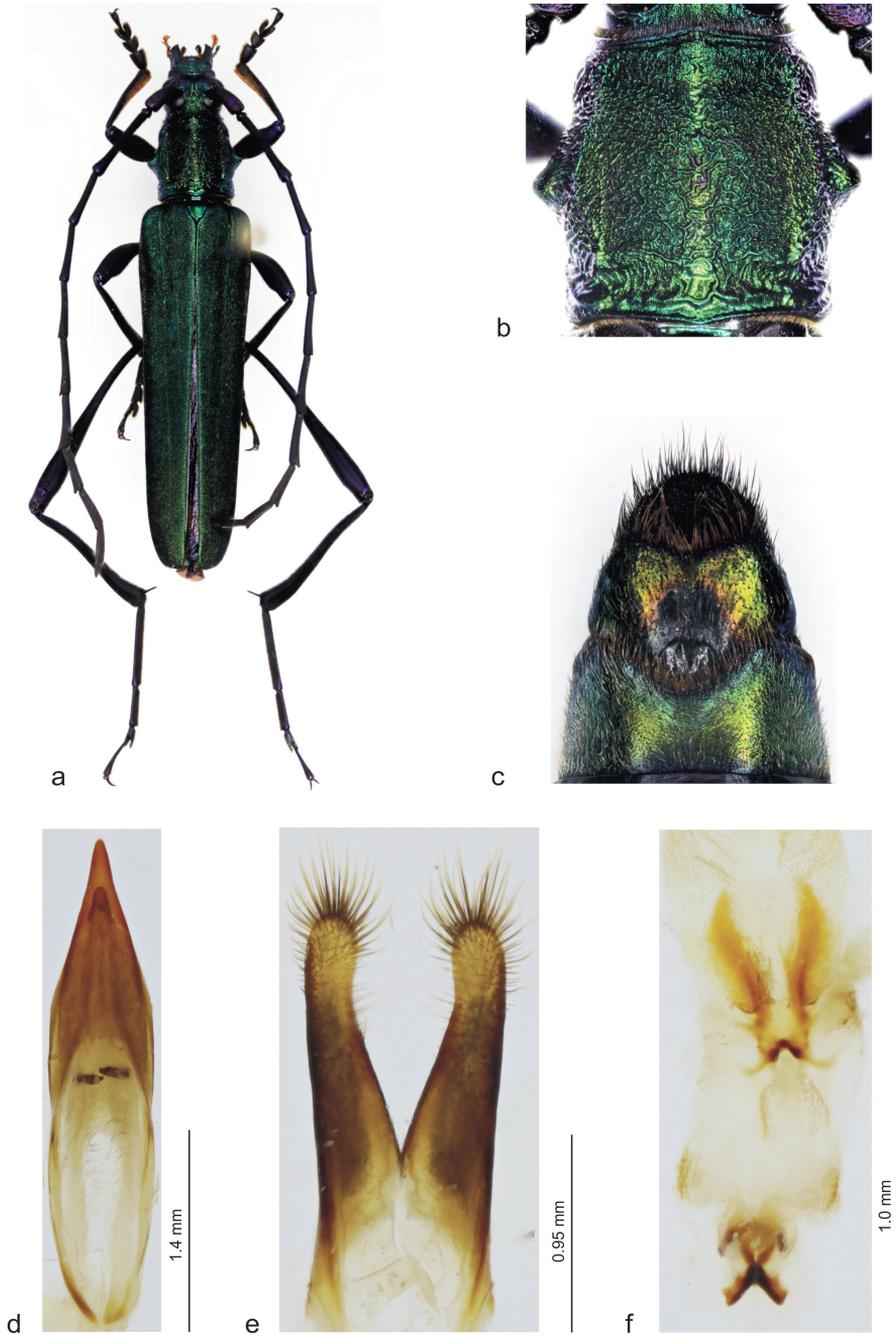


Abb. 1: *Polyzonus weigeli*, Holotypus: a) Habitus, b) Pronotum, c) Sternite 5–6, d) Medianlobus ventral, e) Paramere ventral, f) Fibula ventral.

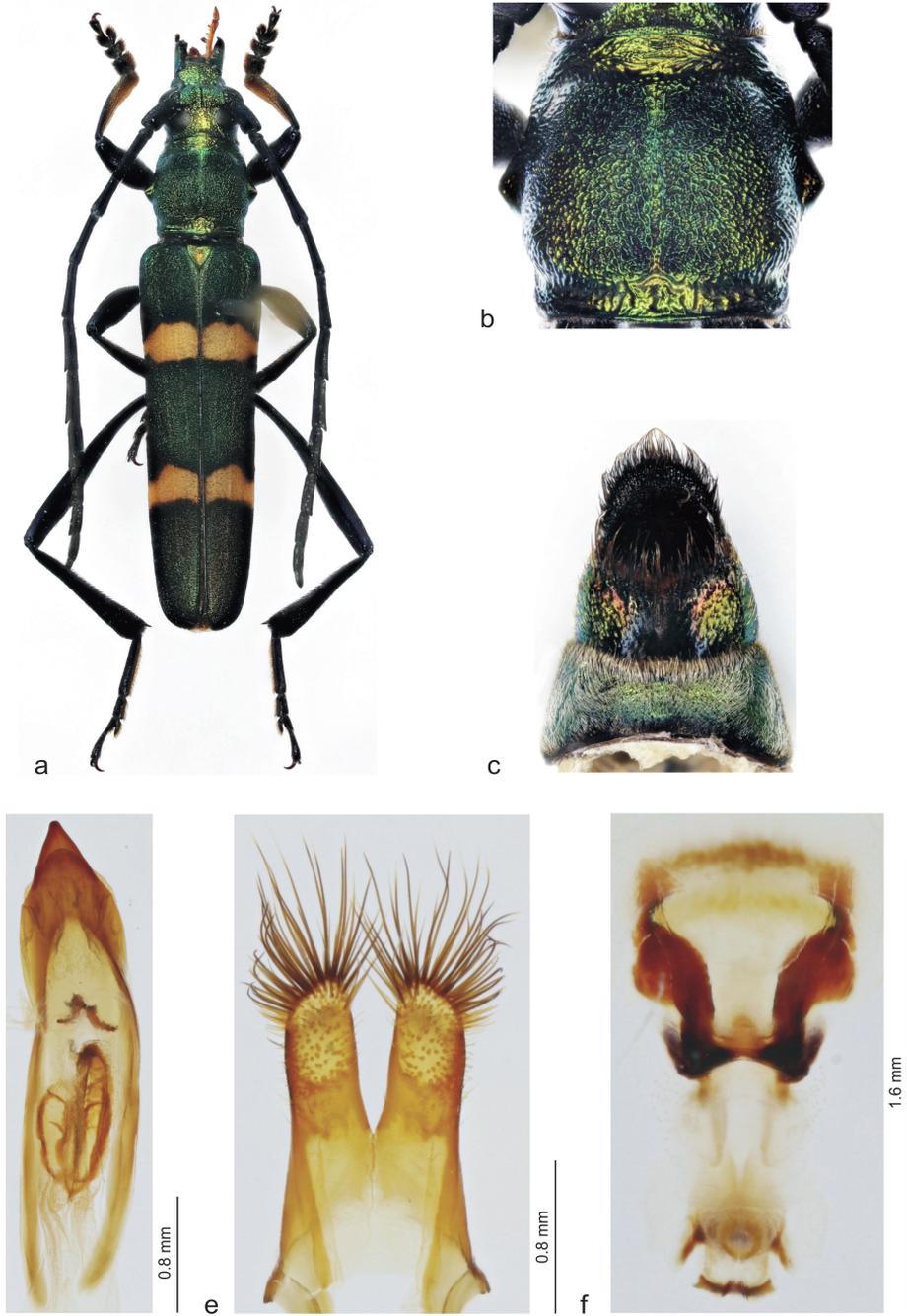


Abb. 2: *Polyzonus gerstmeieri*, Holotypus: a) Habitus, b) Pronotum, c) Sternite 5–6, d) Medianlobus ventral, e) Paramere ventral, f) Fibula ventral.

Halsschild quadratisch; Vorderrand medial kurz vorgezogen, mit einem Kranz bräunlicher Haare; basal deutlich schmaler als die Flügeldecken, mit glänzender abgesetzter Furche, diese mit kräftigen Längswülsten; die Lateralhöcker mäßig kräftig, spitz und fein skulpturiert; Halsschild mit unregelmäßiger Skulptur und angedeuteter, wenig glänzender Mittelfurche, Tomentierung beiderseits dieser Mittelfurche aus langen dunklen Borsten bestehend.

Unterseite matt, querwellig skulpturiert, lateral durch einen glatten Wulst gegen die Oberseite abgesetzt und mäßig dicht, weiß tomentiert.

Scutellum sehr fein punktiert, mit seichter Medialfurche und kaum merklich bräunlich tomentiert.

Flügeldecken annähernd parallelsseitig, nach hinten wenig verengt, mit jeweils drei kaum erkennbaren Rippen, mit sehr eng stehender Punktur, diese annähernd quadratisch eingefasst. Tomentierung schwarz, anliegend; Flügeldecken apikal breit verrundet, mit angedeuteter Innenecke; Epipleuren schmal, bis unter die flache Schulterbeule reichend, apikal bis fast zum Apex reichend, quengerunzelt.

Unterseite kurz weißlich tomentiert; Prosternalfortsatz schmal, mit erhabenem Mittelkiel, lateral wenig aufgewölbt, apikal verbreitert und dort jeweils verrundet, rugulos punktiert und mit zahlreichen langen weißlichen Haaren besetzt; Mittelbrustfortsatz medial flach vertieft und apikal tief und spitz ausgeschnitten, sowie dicht und fein punktiert; Metaventrit fein punktiert, mit einzelnen, aus dem Toment ragenden Haaren; Trochanteren fein punktiert und mit weißer absteher Behaarung. Sternite 1–5 mit runder lateraler Vertiefung; fünftes Sternit apikal tief dreieckig ausgerandet, sechstes Sternit glänzender, deutlich flacher ausgerandet, ohne weißem Toment und apikal mit langer absteher brauner Behaarung.

Beine: Schenkel kurz dunkel tomentiert; Vorder- und Mittelschenkel wenig verdickt, Hinterschenkel erst ab der Mitte wenig verdickt und leicht S-förmig; alle Schenkel fein punktiert; Mittelschenkel vor allem auf der Innenseite mit gröberer Punktur; Schienen matt, dicht und fein punktiert, Hinterschiene gleichmäßig verbreitert und apikal kurz nach außen gewölbt, alle Kiellinien deutlich, lateral gelegen.

Erstes Mitteltarsenglied länglich, etwa 1,5-mal so lang wie das zweite Glied, nicht komprimiert; erstes Hintertarsenglied lang und stark zusammengedrückt, etwa doppelt so lang wie das zweite Glied, dieses auch deutlich komprimiert, drittes Glied kurz und bis zur Mitte ausgerandet, Klauenglied wenig länger als das zweite Glied.

Genitalien: Medianlobus breit und ab der Mitte stark zugespitzt, Dorsallobus deutlich kürzer und etwas weniger spitz; Parameren schmal, annähernd parallelsseitig, apikal abgerundet, nach innen gebogen und kurz bräunlich behaart, lateral nur mit wenigen Haaren. Die apikalen Anhänge der Fibula gestreckter, weniger gebogen, die Basis deutlich weniger spitz ausgezogen, zwischen Hauptteil und Flagge mit häutigem dornenbesetztem Schlauch, die Dornen apikalwärts gerichtet. Flagge ankerförmig.

Sexualdimorphismus: Beim Weibchen sind die Fühler wenig kürzer als die Flügeldecken, fünftes Sternit apikal breit und tief ausgeschnitten.

Differentialdiagnose: Von dem auch im nördlichen Vietnam vorkommenden *Polyzonus celinae* SKALE, 2018 durch das viel stärker skulpturierte Pronotum verschieden. Die Fibula erinnert stark an *P. tichyi* SKALE, 2018, welcher sich aber durch das grüne Scutellum und das völlig verschiedene Pronotum deutlich unterscheidet.

VERBREITUNG: Nördliches Vietnam (Hà Giang Provinz und Yên Bái Provinz).

DERIVATIO NOMINIS: Benannt nach meinem Freund und langjährigen Reisebegleiter, dem Cerambycidae-Spezialisten Andreas Weigel (Wernburg, Deutschland) gewidmet.

***Polyzonus gerstmeieri* sp.n.**
(Abb. 2)

TYPENMATERIAL: **Holotypus** ♂ (Coll. A. Skale, Hof, Deutschland): Vietnam, Binh Thuân Provinz, Đông Tién, VI.2017, Name des vietnamesischen Sammlers unbekannt.

BESCHREIBUNG: Länge: 20 mm. Färbung grün, eine schmale gelbe Querbinde in der vorderen Hälfte, eine weitere gelbe Querbinde in der hinteren Hälfte, beide lateral schmaler werdend und gelb tomentiert; Kopf vor den Augen und Scutellum goldgrün; Fühler inklusive Scapus und Beine dunkelblau. Tomentierung der Elytren unauffällig, aus kurzen dunklen Haaren bestehend, diese apikal den Apex nur kurz überragend.

Kopf: Mandibeln relativ lang, basal grün, medial rötlich und an der Spitze schwarz, dicht punktiert, der schwarze Teil ohne Punktur; Labrum grün, lateral hellbraun gerandet, quer und locker punktiert; Clypeus schmal, braun, unpunktiert; Stirn kahl und glänzend, vor den Augen locker punktiert, fast ohne Skulpturierung; zwischen den Augen nur mit angedeuteter Querfurche und am Augenninnenrand jeweils mit tiefen Gruben, fast ohne Punktur; Stirnhöcker flach, abgerundet und kräftig punktiert. Wangen glänzend und unauffällig punktiert, an der Mandibelbasis rötlich. Unter den Augen dunkelgrün, mit kräftigen Längsfurchen. Kopfunterseite unregelmäßig querverieft und mit grauer, absteher Behaarung, diese reicht bis unter die Augen.

Fühler das Ende der Flügeldecken nicht erreichend. Scapus mäßig lang, apikal verrundet und an den Innenseiten sehr dicht punktiert, die Außenseiten weitläufiger und gröber punktiert. Drittes Fühlerglied weniger als doppelt so lang wie das vierte Glied, die restlichen Glieder etwa gleich lang, wenig kürzer werdend, ab dem sechsten Fühlerglied apikal kurz spitz ausgezogen, wenig verdickt, letztes Glied apikal kaum eingeschnürt.

Halsschild quadratisch; grün, medial mit schwarzer kräftiger kurzer, zur Mitte geneigter Tomentierung; basal breit gefurcht, dort glänzend und wenig skulpturiert, Vorderrand breit abgesetzt, unregelmäßig querverunzelt, medial vorgezogen, mit einem Kranz grauer Haare; basal deutlich schmaler als die Flügeldecken; Lateralhöcker mittig, flach, fast ohne Punktur, Pronotum medial mit unregelmäßiger wabenartiger Skulptur und angedeuteter Mittellinie, Skulptur zu den Seiten hin in flachen Furchen auslaufend. Unterseite matt, mit kräftiger verrunzelter Punktur, lateral nicht durch eine Kante zur Oberseite abgesetzt und weiß tomentiert.

Scutellum goldglänzend, matt, chagriniert, lateral leicht aufgestellt, vor allem basal dicht und mäßig kräftig punktiert und mit bräunlicher Tomentierung.

Flügeldecken annähernd parallelseitig, nach hinten wenig verengt, mit drei undeutlich erkennbaren Flügeldeckenrippen; Flügeldeckenpunktur wabenartig, sehr eng stehend, zum Teil miteinander verschmolzen. Tomentierung auf den grünen Bereichen dunkel, mäßig lang, apikal wenig den Flügeldeckenrand überragend und schwarz; Flügeldeckenapex breit verrundet, mit undeutlicher Innenecke; Epipleuren schmal, bis unter die flache Schulterbeule reichend, apikal weit vor dem Apex endend und dicht punktiert. Im Bereich der gelben Querbinden gelb gefärbt.

Unterseite grün, kurz weißlich tomentiert; Prosternalfortsatz mäßig breit, mit deutlichem Mittelkiel, auf gesamter Fläche, glänzend, rugulos punktiert und lang, absteher weißlich behaart, Seitenränder zwischen den Hüften erhaben. Mittelbrustfortsatz zwischen den Hüften breiter als der Prosternalfortsatz, flach und apikal sehr tief, spitz ausgeschnitten, fein punktiert und retikuliert, Metaventrit und Sternite grün, weißlich tomentiert; Trochanteren sehr fein punktiert, mit deutlicher absteher weißer Behaarung.

Fünftes und sechstes Sternit apikal deutlich ausgerandet, fünftes Sternit dicht, fein punktiert und matt, sechstes Sternit glänzend, kräftiger und weitläufiger punktiert, medial mit punktfreier Zone, apikal lang braun behaart.

Beine: Schenkel kurz weißlich tomentiert, Vorderschenkelunterseite mit langer weißlicher Tomentierung; Vorder- und Mittelschenkel mäßig verdickt, Hinterschenkel erst medial wenig verdickt; alle Schenkel kräftig und dicht punktiert, Mittelschenkel mit eingestreuter größerer Punktur; Schienen matt, dicht und fein punktiert; innere Kiellinie der Vorder- und Hinterschienen ab der Mitte erloschen, alle anderen deutlich und über die ganze Länge reichend. Hinterschienen gerade, von der Basis zur Spitze breiter werdend und am Innenrand kurz und dicht dunkel behaart.

Erstes Mitteltarsenglied kurz, kürzer als die beiden folgenden zusammen, nicht zusammengedrückt; erstes Hintertarsenglied mäßig lang und komprimiert, etwas länger als zweimal so lang wie das zweite Glied, dieses nicht komprimiert, drittes Glied kurz und fast bis zur Basis ausgerandet. Klauenglied länger als das zweite und dritte Tarsenglied zusammen und schwärzlich tomentiert.

Genitalien: Medianlobus breit, apikal gleichmäßig zugespitzt, Dorsallobus deutlich kürzer als der Ventrallobus und breit abgerundet, unter dem Basalsklerit mit unsymmetrischer chitinierter Platte; Parameren parallelseitig, apikal abgeschrägt und lang braun behaart, auch die Innenflächen mit abstehender Behaarung. Fibula symmetrisch, flügelartig, apikal mit häutigem Anhang, dieser medial streifenförmig schwach chitiniert. Flagge zweiteilig.

Differentialdiagnose: In der Genitalmorphologie den philippinischen Arten *Polyzonus bentanachsi* VIVES, 2009 und *P. schmidtii* SCHWARZER, 1926 sehr ähnlich und von diesen durch die zweifarbigen Flügeldecken zu trennen. In der Färbung sehr ähnlich *P. brevipes* GAHAN, 1906, *P. bizonatus* WHITE, 1853, *P. geiseri* SKALE, 2018, *P. inae* SKALE, 2018 und *P. jaegeri* SKALE, 2018. Von *P. brevipes* durch die gröbere Halsschildskulptur und die Form des Medianlobus unterschieden; bei *P. bizonatus* sind die Lateralhöcker deutlich stumpfer und der Dorsallobus des Medianlobus ist zugespitzt. Von den anderen Arten mit zweifarbigen Flügeldecken nur durch die Untersuchung der Fibula sicher zu trennen. *Polyzonus hartmanni* SKALE, 2018, mit ähnlich gefärbten Flügeldecken, gehört zur *P. yunnanus* Gruppe, ist schlanker und hat am Flügeldeckenapex eine deutlich längere Behaarung sowie deutlich kleinere Halsschildlateralhöcker. *Polyzonus flavovirens* GRESSITT & RONDON, 1970 ist deutlich kräftiger gebaut, mit breiterem Halsschild.

VERBREITUNG: Südliches Vietnam (Binh Thuận Provinz).

DERIVATIO NOMINIS: Benannt nach meinem Freund und langjährigem Reisebegleiter, dem Cleridae-Spezialisten Roland Gerstmeier (München, Deutschland) gewidmet.

Danksagung

Bedanken möchte ich mich bei Dr. M.A. Jäch (Naturhistorisches Museum Wien, Österreich) für wertvolle Hinweise zum Manuskript.

Literatur

- BENTANACHS, J. 2012: Revisión del género *Polyzonus* Dejean, 1835 y géneros afines. – Les Cahiers Magellanes (n.s.) 8: 1–100.
- SKALE, A. 2018: Zur Taxonomie, Synonymie und Faunistik der Callichromatini der orientalischen und indoaustralischen Region (Coleoptera: Cerambycidae, Callichromatini). – Bemerkungen zur Gattung *Polyzonus* Dejean, 1835: Teil 1. – Vernate 37: 325–393.